



Spatenstich für Pflegedorf

Neues Zuhause für 72 Menschen mit und ohne Behinderung



Mit dem symbolischen Spatenstich wurde in Flammersfeld der Baubeginn des Pflegedorfs offiziell gestartet. Bild: Beate Christ

„Das ist bundesweit die einzige Einrichtung dieser Art, die die Lebenshilfe baut“, erklärt Jochen Krentel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Altenkirchen mit Stolz. Und stolz darf er auch sein, planen die Verantwortlichen dieses Mammutprojekt doch nun schon lange. Umso ersehnter war der besondere Termin zum Spatenstich, zu dem es sich natürlich der Vorstand und die Geschäfts-

führung der Lebenshilfe Altenkirchen, aber auch geladene Gäste aus Kommune und Planer nicht nehmen ließen, durch beherzte Spatenstiche ordentlich Staub aufzuwirbeln.

Rund 8 Mio. wird das Projekt, welches sowohl aus Eigenmitteln aber größtenteils aus Fördergeldern finanziert wird, kosten. „Wir haben es uns mit der Entscheidung für dieses Wunschprojekt

nicht leicht gemacht“, meint Krentel weiter. „Doch Dank des Zuspruchs und vor allem aufgrund der Bewohnerwünsche werden wir diesen bisher einmaligen Weg nun gehen. Denn: Jeder soll so wohnen können, wie er sich das wünscht. So ist es in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert und so lebt es die Lebenshilfe Altenkirchen seit vielen Jahrzehnten.“

DAS PFLEGEDORF-KONZEPT

- Senioren mit und ohne Behinderung leben zusammen in 72 Einzelzimmern mit Bad
- gemeinsame Wohnzimmer, Küchen und Wirtschaftsräume
- 14 Tagespflegeplätze
- eine Tagesbetreuung
- geplante Grundsteinlegung im August
- geplante Eröffnung im Herbst 2019

Integrationspädagogik

Der Fachdienst Integrationspädagogik der Lebenshilfe Altenkirchen richtet sich an Kinder ab dem 2. Lebensjahr, die bereits eine Kindertagesstätte besuchen, oder in naher Zukunft besuchen und gleichzeitig Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung zeigen.

Durch eine sorgfältige Beratung durch ein qualifiziertes Fachpersonal wird ein gemeinsamer Weg für eine heilpädagogische Förderung in der gewohnten bzw. wohnortnahen Kindertagesstätte entwickelt. Integration und Förderung stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Weiterentwicklung der Fähigkeiten im kognitiven, motorischen, sprachlichen und sozial-emotionalen Bereichen wird angestrebt.

Die Kosten werden vom jeweiligen Kreis nach Bedarfserstellung im Rahmen der Eingliederungshilfe übernommen und sind damit für die Eltern kostenfrei.



Lebenshilfe trifft Bundespräsident

Am 20. März besuchte Bundespräsident Frank Walter Steinmeier im Rahmen seiner Rundreise durch die 16 Bundesländer den Kreis Altenkirchen, um dort u.a. im Raiffeisenhaus in Flammersfeld den Genossenschaftsgründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu würdigen, dessen 200. Geburtsjahr gefeiert wird. Einige Bewohner und Mitarbeiter der Lebenshilfe Altenkirchen begaben sich auf den Weg, um einmal auf Augenhöhe mit Herrn Steinmeier zu sein.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde Frank Walter Steinmeier gemeinsam mit seiner Ehefrau von einer großen Menschenansammlung sowie unzähligen Medienvertretern in der Raiffeisenstraße begrüßt – darunter auch Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätte und der Westewald-Werkstätten Flammersfeld der Lebenshilfe (im Landkreis Altenkirchen). Herr Steinmeier nahm sich dabei Zeit, Hände zu schütteln, Fragen zu beantworten und Fotos mit den Anwesenden zu machen. Für alle war es ein ganz besonderes Erlebnis, das nie in Vergessenheit geraten wird.



SportlerInnen geehrt

Verbandsgemeinde Wissen würdigte Leistungen

Bereits zum 50. Mal hatte die Verbandsgemeinde Wissen Anfang Mai zur Ehrung ihrer lokalen SportlerInnen eingeladen. Bürgermeister Michael Wagener und sein Team ehrten dabei diesmal die Leistungen von rund 160 Athleten aus der Region – unter ihnen auch Sportler und Athleten der Lebenshilfe Altenkirchen.

Mathias Baldus (Leichtathletik 1500 m Lauf – Goldmedaille), Felix Brendebach (Boccia – Bronzemedaille), Niklas Demmer (Leichtathletik 1500m Lauf – Goldmedaille), Thomas Klein (Boccia – Gold- und Silbermedaille), Mariele Röttgen (Leichtathletik 1500 m Lauf – Silbermedaille), Michael Schmidt (Boccia – Gold- und Silbermedaille) und Patrick Tröger (Leichtathletik 1500 m Lauf – Teilnehmerurkunde) waren gemeinsam mit ihren BetreuerInnen am 02. Mai ins Kulturwerk Wissen gefahren, um sich dort für ihre hervorragenden Leistungen bei den Special Olympics 2017 in Trier auszeichnen zu lassen. Gemeinsam mit den vielen anderen, anwesenden Athleten freuten sie sich sehr über diese zusätzliche Anerkennung.



Die SportlerInnen der Lebenshilfe Altenkirchen freuen sich über die besondere Ehrung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen/Ww., Friedrichstraße 2, 57537 Mittelhof-Steckenstein
E-Mail: lebenshilfe-aktuell@lebenshilfe-ak.de
www.lebenshilfe-altenkirchen.de

REDAKTION: Gerlinde Räder, Anna Schnau
PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH: Jochen Krentel

AUFLAGE: 65.000 Exemplare
SPENDENKONTO: Lebenshilfe e.V.
Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE53 5735 1030 0005 0005 42
BIC: MALADE51AKI

AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

Feierstunde

Lebenshilfe gratuliert zu erfolgreichen Abschlüssen

Die Lebenshilfe Altenkirchen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als beliebter Aus- und Fortbildungsbetrieb für die gesamte Region etabliert. Ziel ist es dabei stets, die Fachlichkeit der eigenen Mitarbeiterschaft auf einem hohen Niveau zu halten, dem Fachkräftemangel bestmöglich entgegenzuwirken und den eigenen Nachwuchs zu fördern, der meist nach seinem erfolgreichen Abschluss auch direkt eine Anstellung bei der Lebenshilfe Altenkirchen findet.

So freute es auch in diesem Jahr Jochen Krentel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Altenkirchen, und seine verantwortlichen

MitarbeiterInnen aus den Fachbereichen wieder, vielen KollegInnen zu einer erfolgreich abgeschlossenen Fortbildung und den Auszubildenden zu einem Berufsabschluss (z. B. als examinierte Heilerziehungspflegerin oder als examinierte Erzieherin) bei einer offiziellen Feierstunde gratulieren zu können.

Neben dem Fleiß der Teilnehmer sind diese guten Ergebnisse auch der professionellen Praxisanleitung in den Lebenshilfe Einrichtungen geschuldet. Für die Durchführung der Praxisanleitung sind speziell geschulte Praxisanleiter sowie hauptamtliches Personal in den Einrichtungen zuständig.

Geschäftsführung und Bereichsleitungen gratulieren den Auszubildenden zum erfolgreichen Abschluss.



AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

„Probleme kann man klären!“

Manfred Lehmann arbeitet in der Küche

Manfred Lehmann arbeitet werktags – gelegentlich unterstützt von seiner Kollegin Jutta Henkes (Hauswirtschafterin in der Tafö) – in der Küche der Tagesförderstätte in Flammersfeld. Hier kontrolliert er täglich die Temperatur des angelieferten Essens und verteilt dieses dann anschließend auf die Gruppen. Auch die Rücknahme und Reinigung des dreckigen Geschirrs sowie der eigenständige Einkauf der Getränke gehören zu seinen Aufgaben. Die Arbeit macht ihm dabei so viel Spaß, dass er gerne bis zu seiner Pensionierung weiter machen möchte. „Das Gute in der Einrichtung

ist, dass man Probleme vernünftig klären kann.“

Nach einem Praktikum in einer Kindertagesstätte in Rott (Kinderbetreuung Hauswirtschaft) absolvierte er ein zweites Praktikum in der Küche der Tagesförderstätte in Flammersfeld. Auf Grund seiner guten Arbeitsleistung und seinem durchweg positiven Umgang mit den Kollegen und Gästen wurde lückenlos ein fester Arbeitsvertrag mit der Tagesförderstätte der Lebenshilfe geschlossen, auf den er zurecht stolz ist: „Die wollen mich hier gar nicht mehr gehen lassen.“

Manfred Lehmann arbeitet gerne noch bis zu seiner Pensionierung in der Küche.



AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

So lebt man Inklusion!

Kickerturnier mit Maispektakel

Über 70 Kickerteams hatten sich für das große Kickerturnier am Samstag, den 05. Mai im Kulturwerk Wissen angemeldet, um beim diesjährigen Maispektakel der Lebenshilfe Altenkirchen gegeneinander und gegen Konrad Schwan (1. Kreisbeigeordneter im Landkreis Altenkirchen) anzutreten. Die Zeit zwischen den Wettkämpfen nutzen die unzähligen Besucher für das bunte und abwechslungsreiche Rahmenprogramm.

„Jung und alt, mit oder ohne Behinderung – durch diese Veranstaltung wollen wir einfach Menschen der Region zusammenbringen“, erklärt Jochen Krentel, Geschäftsführer. „Wir zeigen so, wie gelebte Inklusion funktioniert!“ So wunderte es auch nicht, dass sich im Kulturwerk die unterschiedlichsten BesucherInnen tummelten. Wäh-

rend die einen gebannt das Kickerturnier an 16 Kickertischen verfolgten, erfreuten sich andere z.B. an dem vielfältigen Kinderprogramm mit Karussell, Hüpfburg, Kinderschminken oder Clowns. Für Unterhaltung sorgten zudem die inklusive Trommlergruppe aus Flammersfeld, die Band „Meteor“, die Feuerwehr-Kapelle aus Wissen und die Jagdhornbläser aus Alsdorf-Hachenburg. Auf der Feinkostmeile mit Falaffel, Dinkelpizza, Weinstand und selbstgemachten Pralinen vom Konditormeister konnte man sich dabei ebenso stärken wie an der Imbissbude, dem Grillstand oder bei Kaffee und Kuchen. Besondere Publikumsmagneten waren außerdem die Tombola mit attraktiven Preisen, das Kistenklettern für alle sowie der inklusive Spargelschäl-Wettbewerb.

Das Maispektakel mit großem Kickerturnier war auch diesmal wieder ein Magnet für Jung und Alt.



AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

Herzlichen Dank!

Besonderes Engagement der Eltern

Eine im Elternausschuss der KiTa Kleine Hände der Lebenshilfe Altenkirchen in Schönstein geborene Idee, wurde im Herbst 2016 das erste Mal erfolgreich umgesetzt. Engagierte Mütter und Väter organisierten in den Räumen der damals neuen KiTa im Wacholderweg ihren ersten Second-Hand-Basar. Jetzt konnte die Vorsitzende des Elternausschusses Katja Papenfuß beeindruckende 1.000 € an die Kita überreichen. Zusammengekommen war dieser stolze Betrag aus den Einnahmen von Standgebühren und Kuchenverkauf von inzwischen vier Basaren. Der Nächste ist bereits für den 01.09.2018 geplant.

Der Elternausschuss, vertreten durch Katja Papenfuß, Jutta Stratmann und Nicole Selbach, überreichte der KiTa eine Kuschel-

insel für den Spielplatz. Sie soll dort Kindern das entspannte Betrachten von Bilderbüchern, gemeinsame Gespräche, kurzzeitiges Ausruhen und die Begegnung mit Kindern ermöglichen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Dazu gab es einen Gutschein für den Besuch eines Zaubers in der Kita. Die Leiterin der Kita Kleine Hände, Gerda Rühmann, bedankte sich im Namen ihres Teams und der Lebenshilfe Altenkirchen sehr herzlich für das überaus große ehrenamtliche Engagement der Eltern für die Kita und verspricht, dass der Gutschein bei der nächsten Ferienspaß-Aktion der Kindertagesstätte, im Juli dieses Jahres eingelöst werden wird.

Die Lebenshilfe Altenkirchen bedankt sich für das besondere Engagement der Eltern.



NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

Unsere Honigbienen

VorschulKids der Lebenshilfe forschen



Neugierig bestaunten die Kinder die Bienenvölker von Simon Platt, bevor sie mit vielen neuen Eindrücken zurück in ihre Kitas fahren.

Sobald im Frühjahr die ersten Pflanzen, Bäume und Sträucher blühen sind sie unterwegs: die Bienen. Zu einem lehrreichen Ausflug lud Kitaleitung Simon Patt im Juni die VorschulKids der Lebenshilfe Altenkirchen auf eine Wiese am Ortsrand Weitefeld ein. Dort stehen seine Bienenstöcke, die fast alle auch von einem Bienenvolk bewohnt werden. Interessiert verfolgten die Kinder seinen Erklärungen. Richtig spannend wurde es aber erst, als jeweils eine Kleingruppe, mit Schutzhauben ausgerüstet, einen bewohnten Bienenstock aus der Nähe betrachten durfte. Das Summen der vielen rein- und rausfliegenden Bienen hörte sich zwar anfangs etwas gefährlich an, aber mit Vorsicht und ohne hastige Bewegungen bekamen die Bienen keinen Grund zum Stechen.

EIN HONIGGLAS ZUR ERINNERUNG

„In jedem Bienenstock leben etwa 50 000 Bienen mit ihrer Königin, vielen Drohnen und sehr vielen Arbeitsbienen“, erzählte Patt, bevor er einen Rahmen mit zum Teil schon gefüllten Waben und unzähligen Bienen aus dem Stock heraushob. So erfuhren die Besucher auch, dass die Bienen nicht nur unseren Honig machen, sondern auch für die Natur sehr wichtig sind, weil sie auf ihren Flügen von Blüte zu Blüte die Pflanzen bestäuben und damit dafür sorgen, dass diese sich vermehren können. Jedes Kind bekam zum Abschluss ein kleines Glas mit Honig und so fuhren alle, voll mit neuen Eindrücken und Wissen über die Bienen, zurück in ihre jeweilige Kita.

Traditionsmannschaft Schalke 04

Benefizspiel zugunsten der Lebenshilfe



Die Traditionsmannschaft des Schalke 04 – angeführt von Olaf Thon, Klaus Fischer und vielen weiteren prominenten, ehemaligen Spielern – trat gegen eine Westerwald-Auswahl an.

Am Sonntag, den 24.06. rollte das runde Leder ab 13.00 Uhr auf der Emma in Neitersen als die Traditionsmannschaft des Schalke 04 gegen eine Westerwald-Auswahl vor rund 800 Zuschauern gegeneinander antraten. Das Benefizspiel war dabei Höhepunkt der Fußballschule, die die Lebenshilfe Altenkirchen organisiert hatte.

SPASS AM FUSSBALL

So waren sich nach dem erfolgreichen Abschluss und einem 6:4 Sieg des Schalcker Teams sowohl die Verantwortlichen, als auch alle Teilnehmer darüber einig, dass im Mittelpunkt dieses besonderen Events der Spaß am Fußball stand. Dazu beigetragen hat auch das bunte Rahmenprogramm der Wiedbachtaler Sportfreunde, welches den

Zuschauern noch ein zusätzliches Bonbon geboten hatte.

FUSSBALL-SCHULE

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung wurden dabei an einigen Tagen im Juni von u. a. dem ehemaligen deutschen Nationalspieler Frank Mill trainiert. Sie lernten einige Fußballtricks kennen und erweiterten ihre Motivation sowie ihre Ausdauer. Außerdem standen Teamfähigkeit, der Umgang mit Frustration und Kritik und das Erlernen von Akzeptanz und Toleranz auf dem Programm. Die jüngeren Teilnehmer der Fußballschule hatten dann außerdem die Ehre als Einlaufkinder mit der Traditionsmannschaft auf den Platz zu gehen.

Lauftreff

Buntes Angebot

Der Lauftreff der SG Sieg in Hamm ist weiterhin sehr beliebt. Denn neben dem wöchentlichen Donnerstagstreff um 18.30 Uhr, bei dem sportliches Basiswissen über Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Kraft bei einer flexiblen Trainingsgestaltung vermittelt werden, auch weitere Aktivitäten auf dem Programm: 2018 begann mit einem gemeinsamen Besuch der Krombacher Brauerei in Kreuztal. Nach der Besichtigung wurden die Sportler mit Siegerländer Spezialitäten verpflegt. Während der Verköstigung wurden Ehrungen von den Lauftreff-Betreuern für Leistungen in 2017 durchgeführt.

Nach sportlichen Veranstaltungen in Wehbach, Niederfischbach und Horhausen nahmen einige LäuferInnen im Juni am Windecker Sommerlauf teil. Bei idealem Wetter wurden von allen Teilnehmern tolle Ergebnisse erzielt. Diese wurden an der Strecke von mitgereisten „Fans“ honoriert und im Ziel mit einer schönen Medaille belohnt.

Ein weiterer Höhepunkt: der Jahrmarktslauf am 22. September in Wissen. Interessierte können gerne am Trainingstag vorbeikommen und mitmachen.

Carpendale

Konzert-Besuch

Am 28. Februar gastierte die Schlagerlegende Howard Carpendale in der Lanxess-Arena in Köln. Dieses Ereignis wollte sich Siegfried Bornhütter, der in der Wohnstätte Flammersfeld wohnt und eingefleischter Fan des Sängers ist, nicht entgehen lassen. Babette Griebing, pädagogische Fachkraft in der Wohnstätte, organisierte daraufhin den Konzertbesuch, für den mit Antje Kahlert, Anke Weber, Frank Heinemann, Annette Kroschinski, Alexander Schäfer und Monika Bergs rasch weitere Schlagerfans aktiviert werden konnten.

In Begleitung von Babette Griebing, Ulrike Stein, Julia Pohontsch und der ehrenamtlichen Unterstützung von Ursula Klein erlebte die gutgelaunte Truppe einen unvergesslichen Abend, an dem viel gelacht, getanzt und gesungen wurde. Als besonders textsicher erwies sich dabei natürlich Siegfried Bornhütter selbst.

Prominente gab es übrigens nicht nur auf der Bühne zu sehen: Nur eine Sitzreihe entfernt saß der sichtlich begeisterte deutsch-luxemburgische Wissenschaftsjournalist und Fernsehmoderator Jean Pütz, bekannt aus der TV-Sendung „Hobbythek“.

Lange Krallen

Zoobesuch

Am 21.06.2018 war es endlich soweit! Für die Vorschulkinder der beiden Integrativen Kindertagesstätten „Hand in Hand“ aus Alsdorf und „Kleine Hände“ aus Wissen/Schönstein, sowie den Förderkindergarten Weyerbusch stand der lang ersehnte Abschlussausflug an.

Das erste Highlight des Tages war schon die Anreise mit dem großen Reisebus. Alle Kinder und ErzieherInnen wurden in ihren jeweiligen Kitas abgeholt. Nach einer langen Fahrt erreichte man schließlich den Kölner Zoo. Ausgestattet mit Bollerwagen und Verpflegung wurde dort das gesamte Areal erkundet und bestaunt. Bei bestem Zoowetter – nicht zu heiß, nicht zu kalt und trocken – hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedensten Tieren gegenüberzutreten.

Und so konnte an einem einzigen Nachmittag eine Artenvielfalt betrachtet werden, für die man sonst einmal quer um den Erdball reisen müsste. Ob langhalsige Giraffen, tobende Affen, schnelle Erdferkel oder aufmerksame Erdmännchen ... es gab so allherhand Interessantes und Wissenswertes zu beobachten und zu erfahren.

Komm doch rein!

Tag der offenen Tür

Der Förderkindergarten Weyerbusch der Lebenshilfe Altenkirchen öffnete unter dem Motto „Komm doch rein“ am 24. März 2018 seine Türen bei einem Tag der offenen Tür. Viele große und kleine BesucherInnen waren gekommen, um das bunte Angebot zu nutzen.

Hierzu zählte – von der Sonne begleitet – für die Kinder eine Hüpfburg und ein Bastelangebot, sowie das Figurentheater „Guck Mal“ und Köstlichkeiten in der Cafeteria. Die Größeren konnte sich über die täglich Arbeit des Förderkindergartens informieren, der seit 2017 an der Fortbildung „Ästhetisch Musikalische Grundbildung“ und seit einiger Zeit auch an dem von der Stadt Altenkirchen geförderten Programm „Qualität im Diskurs“ teilnimmt. Beide Weiterbildungen schließen mit einer Zertifizierung ab. Durch die Kunstausstellung „Fahrzeuge der Zukunft“ erhielten die BesucherInnen außerdem einen Einblick in die Projektarbeit der Einrichtung, welche ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist. Die Themen der Projektarbeit werden gemeinsam mit den Kindern in Kinderkonferenzen erarbeitet und beschlossen.

LEICHTE SPRACHE

Beirat Offene Hilfen



Der Beirat von den Offenen Hilfen ist eine Gruppe von Menschen mit Beeinträchtigung,

Die Gruppe trifft sich.

Sie sprechen über:

- Veranstaltungen
- Probleme
- Wünsche

Sie sagen den Mitarbeitern, wenn den Bewohner etwas nicht gefällt.

Der Beirat hat ein neues Konzept.

In dem Konzept steht, wie der Beirat arbeitet.

Zum Beispiel:

Wer im Beirat sein darf.

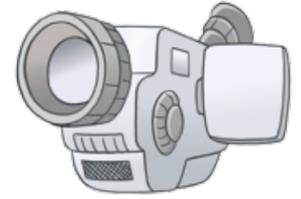
Die Mitglieder vom Beirat werden gewählt.

Bald sind wieder Wahlen.

Wer im Beirat sein will,

kann sich dafür anmelden.

Film-Projekt



Die Lebenshilfe Altenkirchen machte einen Film. Der Film zeigt 12 Betreute aus den Offenen Hilfen.

Gemeinsam wurde überlegt:

- was wollen wir im Film zeigen
- wie soll der Film aussehen

Dann haben wir geübt, vor der Kamera zu sprechen.

Dann wurde der Film gedreht.

Wir haben gedreht:

- beim Beirat
- auf einem Bauernhof
- bei einem Koch-Kurs

Alle hatten viel Spaß.

Den Film kann man auf einer Internet-Seite sehen.

Die Adresse ist: www.lebenshilfe-ak.de

Nächstes Jahr soll es einen neuen Film geben.

Wanderung



Wir waren wandern.

Das war im Mai.

Wir wanderten durch das Mühlen-Tal.

Wir wanderten zu einer Gast-Stätte.

Die hieß: Alte Mühle

Da haben wir Mittag gegessen.

Danach ging es zurück.

Das Wetter war schön.

Wir hatten Spaß.

Die Wanderung findet jedes Jahr statt.

Sie ist Tradition.

Wandern ist gesund.

Man bewegt sich an der frischen Luft.

Man kann viel Natur sehen.

Man kann sich in Ruhe unter-halten.

Prüfung



In unseren Werkstätten gab es Audits.

Das ist ein schweres Wort.

Es bedeutet: Prüfung.

Jemand schaut, ob alles richtig gemacht wird.

Dafür kommt jemand.

Diesmal waren Vertreter vom Werkstatt-Rat dabei.

Der Werkstatt-Rat ist eine Gruppe

von Menschen mit Beeinträchtigung, die in der Werkstatt arbeiten.

Das Vertreter dabei waren, war neu.

Die Vertreter fanden es interessant.

Sie wollen auch beim nächsten Mal dabei sein.

Sie wünschen sich dann aber mehr Leichte Sprache.

Es wurde vieles besprochen.

Das ist wichtig,

damit die Werkstätten weiter gut arbeiten.